



## Skat Spielordnung Betriebssportverband Westfalen e.V.

**Die Skat-Spielordnung wurde vom WBSV und vom Deutschen Skatverband übernommen.**

**01.**

Zum Spiel muss die an den Tisch gegebene neue Spielkarte Verwendung finden.

**02.**

Der Teilnehmer von Platz 1 führt in der Regel die Liste. Diese muss während der gesamten Spielserie für alle Teilnehmer einsehbar liegen bleiben. In Ausnahmefällen kann auch ein anderer Mitspieler, notfalls mit Zustimmung der Spielleitung, die Liste führen.

**03.**

Will keiner der drei Spieler ein Spiel wagen, wird in die Spielliste „Eingepasst“ eingetragen. Der nächste Kartengeber hat dann die Karte zu verteilen. Niemals darf der gleiche Kartengeber noch einmal geben. Es wird kein „Ramsch“ gespielt. Alle Spieler an einem Tisch, an dem die Karten bei eingepassten Spielen nochmals von dem selben Kartengeber verteilt werden, und jeder Spieler, der bei eingepassten Spielen auch nur das bloße Ansinnen der nochmaligen Kartenverteilung durch denselben Kartengeber stellt, werden ausgeschlossen.

**04.**

Jedes Spiel muss durchgeführt werden. Es darf nicht geschenkt werden.

**05.**

Der jeweilige Kartengeber ist verpflichtet, die Eintragungen in der Spielliste auf ihre Richtigkeit zu überprüfen, denn alle vier Teilnehmer haften für eine einwandfreie Listenführung.

**06.**

In Vertretung eines anderen zu spielen ist unstatthaft und kann auch in einem einzigen Fall nicht gestattet werden.

**07.**

Die Spielleitung ist jederzeit berechtigt, die Spiellisten an den Spieltischen einzusehen.

**08.**

Kiebitzen ist streng verboten. Die Spielleitung kann keine Ausnahmen zulassen.

**9.**

Entstehende Streitfälle werden durch die Spielleitung geschlichtet. Einsprüche dagegen müssen nach Beendigung der Serie dem Schiedsgericht unterbreitet werden. Dieses entscheidet dann endgültig.

**10.**

Die Spiellisten sind nach Beendigung der Serie von allen Teilnehmern zu unterschreiben. Mangelhaft geführte oder unvollständig unterschriebene Spiellisten verlieren die Anwartschaft auf einen Preis.



## Skat Spielordnung Betriebssportverband Westfalen e.V.

**11.**

Nach Beendigung der Serie erhält der Listenführer die benutzte Spielkarte für seine Bemühungen.

**12.**

Nach Beendigung des Turniers sind die Startkarten (für Einzelspieler und Mannschaften) ausgefüllt abzugeben. Nichtabgabe schließt von der Preisverteilung und Siegerehrung aus.

### **B. Spielregeln**

**01.**

Es wird streng nach der „Skatordnung“ gespielt.

**02.**

Die Kartenverteilung muss 3, Skat, 4, 3 erfolgen.

**03.**

Es muss abgehoben werden, und zwar so, dass mindestens 4 Blätter liegen bleiben oder abgehoben werden.

**04.**

Es darf scharf gespielt werden, d.h. falsches Bedienen und falsches Ausspielen beenden sofort das Spiel zugunsten der Gegenpartei.

**05.**

Der Skat darf nicht vom Kartengeber eingesehen werden. Ebenso ist es ihm verboten, in die Karten seines linken oder rechten Nachbarn hineinzuschauen. Er darf nur nach einer Seite kiebitzen.

**06.**

Nachsehen und Nachzählen der Stiche ist streng verboten. Jeder Stich muss durch den Alleinspieler oder die Gegenspieler selbst eingezogen werden.

**07.**

Null zählt 23, Nullhand 35, Nullouvert 46, und Nullouvert Hand 59 Punkte. Der Grand hat den Grundwert 24, zählt also in seinem niedrigsten Fall 48 Punkte. Der Grundwert für den Grandouvert beträgt 36 Punkte, mit allen 4 Buben rechnet er 360 Punkte.

**08.**

In allen Fällen sind 30 Augen Schneider, auch für die Gegenpartei.

**09.**

Bei allen offenen Spielen muss der Alleinspieler alle 10 Karten „Offen“ auf den Tisch legen. Es wird kein Stich verdeckt gespielt.

**10.**

Jedes verlorene Spiel „mit Aufnahme des Skat“ wird doppelt abgeschrieben. Bei solchen Spielen gibt es nur die drei Gewinnstufen „Spiel gewonnen“-„Schneider“ und „Schwarz“. Verlorene Handspiele werden jedoch nur einfach berechnet. Hier gibt es sieben Gewinnstufen: „Spiel gewonnen“-„Hand“-„Schneider“-„Schneider angesagt“-„Schwarz“-„Schwarz angesagt“ und offen.

**11.**

Nach jedem Spiel sind die Punkte in die Spielliste den bisher erzielten Punkten zuzuzählen oder von ihnen abzuziehen, so dass sich nach dem letzten Spiel bei jedem Teilnehmer die Endzahl ohne Weiteres ergibt.

**12.**

Nach Abschluss der Serie werden jedem Spieler zu seinen erzielten Spielpunkten für jedes von ihm gewonnene Spiel 50 Wertungspunkte zugeschrieben, und für jedes von ihm verlorene Spiel 50 Wertungspunkte abgezogen. Außerdem erhält jeder



## Skat Spielordnung Betriebssportverband Westfalen e.V.

Spieler je verlorenes Spiel seiner Spielpartner eine Gutschrift, die am Vierertisch 30 Punkte, am Dreiertisch 40 Punkte beträgt.

### **C. Beispiel einer Abrechnung**

#### **Beispiel für den Vierertisch:**

##### **Spieler A:**

937 Punkte , 18 Spiele gewonnen, 3 Spiele verloren

##### **Spieler B, C und D:**

zusammen 14 Spiele verloren.

##### **Berechnung der Gesamtpunktzahl von Spieler A:**

Spielpunkte 937

Spiele gewonnen 18

Spiele verloren 3

$= (18 - 3 = 15) = 15 \times 50 = \underline{750}$  + verlorene Spiele der Partner =  $14 \times 30 = \underline{420}$

$937 + 750 + 420 = \underline{2.107 \text{ Punkte}}$

**Gesamtpunktzahl von Spieler A: 2.107**